

Universitätsexperte

Hämodialyse und Andere Verfahren
zur Extrarenalen Entgiftung in der
Krankenpflege





Universitätsexperte

Hämodialyse und Andere Verfahren zur Extrarenalen Entgiftung in der Krankenpflege

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtute.com/de/krankenpflege/spezialisierung/spezialisierung-hamodialyse-andere-verfahren-extrarenalen-entgiftung-krankenpflege

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 20

05

Methodik

Seite 28

06

Qualifizierung

Seite 36

01 Präsentation

Chronische Nierenerkrankungen sind weltweit ein wachsendes Problem. In Spanien litten nach den Ergebnissen der EPIRCE-Studie (Epidemiologie der chronischen Nierenerkrankung in Spanien) schätzungsweise 10% der erwachsenen Bevölkerung an einem gewissen Grad von CKD, davon 6,8% in den Stadien 3 bis 5, wobei es allerdings erhebliche Unterschiede mit dem Alter gab (3,3% zwischen 40 und 64 Jahren und 21,4% bei den über 64-Jährigen).





“

Verbessern Sie Ihre Kenntnisse im Bereich der Hämodialyse durch dieses Programm, in dem Sie das beste didaktische Material mit echten klinischen Fällen finden werden. Erfahren Sie hier mehr über die neuesten Fortschritte im Fachgebiet, um eine qualitativ hochwertige medizinische Praxis ausüben zu können”

Die Krankenpflege spielt eine entscheidende Rolle bei der Versorgung von Patienten mit chronischen Nierenerkrankungen, sowohl zu Beginn als auch in späteren Stadien. Neben der Beherrschung von Nierenersatztechniken, wie dem Erwerb spezifischer beruflicher Kompetenzen, ist in den verschiedenen Stadien der Nierenerkrankung eine spezifische und hochwertige Krankenpflege erforderlich.

Die nephrologische Patientenversorgung, einschließlich der Nierenfunktionsersatztechniken, hat in den letzten Jahren sowohl bei der Nierentransplantation als auch bei der nephrologischen Patientenversorgung erhebliche Fortschritte gemacht, die eine spezialisierte und kontinuierliche Fortbildung der Pflegekräfte erfordern. Eine solche Spezialisierung ist in der normalen Ausbildung nur selten zu finden, so dass viele Pflegekräfte wichtige Aspekte der Pflege dieser Patienten nicht kennen. Diesbezügliche Fortbildungen sind notwendig, um ein Mindestmaß an Qualität der Pflege zu gewährleisten.



Erweitern Sie Ihre Kompetenzen im Umgang mit Verfahren zur extrarenalen Entgiftung in der Krankenpflege"

Dieser **Universitätsexperte in Hämodialyse und Andere Verfahren zur Extrarenalen Entgiftung in der Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Entwicklung von klinischen Fällen, die von Experten aus den verschiedenen Bereichen des multidisziplinären Wissens präsentiert werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt wissenschaftliche und gesundheitsbezogene Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen
- ♦ Aktuelles zur Hämodialyse und andere Verfahren zur extrarenalen Entgiftung
- ♦ Interaktives Lernsystem auf der Grundlage von Algorithmen zur Entscheidungsfindung in den dargestellten klinischen Situationen
- ♦ Mit besonderem Schwerpunkt auf evidenzbasierten Pflege- und Forschungsmethoden in der Hämodialyse und andere Verfahren zur extrarenalen Entgiftung
- ♦ Ergänzt wird dies durch theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Verfügbarkeit der Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit einer Internetverbindung



Dieser Universitätsexperte ist die beste Investition, die Sie bei der Auswahl eines Fortbildungsprogramms tätigen können, und zwar aus zwei Gründen: Sie aktualisieren nicht nur Ihre Kenntnisse in Hämodialyse und andere Verfahren zur extrarenalen Entgiftung in der Krankenpflege, sondern erwerben auch einen Abschluss der TECH Technologischen Universität"

Das Dozententeam besteht aus medizinischen Fachkräften aus der Krankenpflege und der nephrologischen Medizin, die ihre Erfahrungen in diese Fortbildung einbringen, sowie aus anerkannten Fachleuten der führenden wissenschaftlichen Gesellschaften.

Dank der multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, wird der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglicht, d. h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Lernen ermöglicht, das auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Pflegefachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen der Berufspraxis zu lösen, die während des Programms auftreten. Dies geschieht mit Hilfe eines innovativen interaktiven Videosystems, das von renommierten Experten auf dem Gebiet der Nephrologie entwickelt wurde und die zudem umfassende Lehrerfahrung besitzen.

Der Universitätsexperte ermöglicht es Ihnen, in simulierten Umgebungen zu arbeiten, die ein immersives Lernen ermöglichen, das für reale Situationen ausgerichtet ist.

Er beinhaltet klinische Fälle, um die Abwicklung des Programms so nah wie möglich an die Realität der Krankenpflege heranzuführen.



02 Ziele

Das Hauptziel des Programms ist die Entwicklung von theoretischem und praktischem Lernen, so dass die Pflegefachkräfte die Hämodialyse und andere extrarenale Reinigungstechniken auf praktische und präzise Art und Weise beherrschen können.





“

Dieses Aktualisierungsprogramm wird Ihnen ein Gefühl der Sicherheit in der Ausübung der Krankenpflege vermitteln, das Ihnen hilft, sich persönlich und beruflich weiter zu entwickeln"



Allgemeine Ziele

- Überprüfen der häufigsten Verfahren, Techniken und Behandlungen in der klinischen Routine bei der Behandlung von Patienten mit chronischer Nierenerkrankung
- Optimieren der Qualität und der Versorgung von Dialysepatienten durch die Bereitstellung von mehr qualifiziertem Gesundheitspersonal
- Entwickeln von Kompetenzen und Fertigkeiten für die umfassende Betreuung und Behandlung von Dialysepatienten



Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Fortbildungserfahrung, die Ihre berufliche Entwicklung fördert"





Spezifische Ziele

Modul 1. Fortschritte bei Nierenerkrankungen

- ♦ Erwerben von Grundkenntnissen über grundlegende Aspekte der Diagnose, Ätiologie, Physiopathologie und Prävention von Nierenerkrankungen
- ♦ Erkennen von Risikofaktoren für Nierenerkrankungen und deren verschiedenen Stadien
- ♦ Erkennen von Anzeichen und Symptomen, die auf eine Nierenerkrankung hindeuten
- ♦ Aktualisieren der Kenntnisse über die verschiedenen Untersuchungsmethoden in der Nephrologie
- ♦ Erweitern des Wissens über die Förderung der Selbstfürsorge
- ♦ Erwerben von Wissen für das Management von Nierenpatienten in der Notaufnahme
- ♦ Wissen, wie Nierenversagen die verschiedenen Phasen des Arzneimittelkonsums beeinflusst

Modul 2. Nierenfunktionsersatztherapie: Hämodialyse

- ♦ Entwickeln von Kenntnissen und Fertigkeiten für die umfassende Betreuung von Hämodialysepatienten bei Pflegefachkräften
- ♦ Bereitstellen der wesentlichen Grundlagen und der neuesten theoretischen und praktischen Fortschritte für alle Fachleute, die sich mit der Hämodialyse befassen oder sich dafür entscheiden, ihr Wissen aufzufrischen, oder die sich bereits damit beschäftigt haben
- ♦ Aktualisieren der Kenntnisse über die Qualität und Wirksamkeit der neuen Technologien in der Hämodialyse

Modul 3. Aktuelle Informationen über andere Verfahren zur extrarenalen Entgiftung im Krankenhausumfeld

- ♦ Erwerben von Kenntnissen über die verschiedenen Techniken der extrarenalen Depuration
- ♦ Kennen der verschiedenen Parameter der Wirksamkeit, der Dosierung und der Wasserbilanz der Behandlung bei jeder Technik
- ♦ Aktualisieren der Kenntnisse über die Patientenversorgung in Hämodialyseprogrammen
- ♦ Aktualisieren der Kenntnisse, die es den Studenten ermöglichen, die verschiedenen Arten von Gefäßzugängen zu unterscheiden und zu wissen, wie sie zu handhaben und zu pflegen sind
- ♦ Aktualisieren der Kenntnisse und Strategien für Patienten mit hohem Blutungsrisiko
- ♦ Beschreiben der verschiedenen Arten der Gerinnung bei der Hämodialyse, sowie die neuesten Entwicklungen bei der Behandlung und Pflege chronisch Nierenkranker
- ♦ Aktualisieren der Kenntnisse und Fortschritte bei den verschiedenen Verfahren der Nierenersatztherapie im Krankenhaus

03

Kursleitung

Das Dozententeam dieses Programms besteht aus anerkannten Fachleuten des Gesundheitswesens, die auf dem Gebiet der Nephrologie tätig sind und ihre Erfahrungen in diese Fortbildung einbringen.

Darüber hinaus sind renommierte Spezialisten, die Mitglieder angesehener nationaler und internationaler wissenschaftlicher Gesellschaften sind, an der Gestaltung und Entwicklung beteiligt.



“

Lernen Sie von führenden Fachleuten die neuesten Fortschritte auf dem Gebiet der Hämodialyse und andere Verfahren zur extrarenalen Entgiftung in der Krankenpflege kennen"

Leitung



Fr. Molina Fuillerat, Ruth

- ◆ Pflegefachkraft für Nephrologie und Dialyse
- ◆ Mitentwicklerin der App Diálisis24h
- ◆ Pflegefachkraft in der Einheit für Hämodialyse des Krankenhauses Campus La Salud, Granada
- ◆ Pflegefachkraft in der Einheit für Dialyse des Krankenhauses Virgen Las Nieves, Granada
- ◆ Pflegefachkraft in der Einheit für Dialyse des Klinischen Krankenhauses San Cecilio, Granada
- ◆ Pflegefachkraft in der Einheit für Dialyse des Krankenhauses Doctor Negrin, Las Palmas von Gran Canaria
- ◆ Pflegefachkraft in der Einheit für Dialyse des Krankenhauses Torrecárdenas, Almería
- ◆ Albert Jovell 2016 Accésit-Preis mit der App Diálisis24h für "Beste Initiative zur Verbesserung der Gesundheitsergebnisse von Patienten, die von Angehörigen der Gesundheitsberufe einzeln oder im Team entwickelt wurde"
- ◆ 1. Hinnovar-Preis von Novartis, Ausgabe 2014 in der Kategorie Krankenhausmanagement
- ◆ Professor Barea 2015 Accésit-Preis, "Auswirkung eines Hilfsmittels auf die Therapietreue, Angst und Lebensqualität von Dialysepatienten"
- ◆ Auszeichnung durch die Stiftung isysCore, die Diálisis24h zur zweitbesten App in Spanien ernannte
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege, Universität von Cadiz

Professoren

Fr. Bravo Bazán, Marina

- ◆ Pflegefachkraft für Hämodialyse
- ◆ Pflegefachkraft, Abteilung für Nephrologie, Hämodialyse, Krankenhaus Virgen Las Nieves, Granada
- ◆ Universitätsdozentin
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege

Fr. Frasquet Morant, Julia

- ◆ Pflegefachkraft in der Abteilung für Palliativmedizin, Universitätskrankenhaus Dr. Negrin, Las Palmas de Gran Canaria, Spanien
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege, Klinisches Universitätskrankenhaus von Valencia
- ◆ Mitglied des Verwaltungsrats für die Kanarischen Inseln von AECPAL (Spanischer Verband der Palliativpfleger)

Fr. Pérez Jiménez, María Teresa

- ♦ Pflegefachkraft für Palliativmedizin
- ♦ Pflegefachkraft des Teams für häusliche Palliativpflege, Regionales Universitätskrankenhaus von Málaga
- ♦ Pflegefachkraft in der Abteilung für akute psychische Gesundheit, Ziviles Krankenhaus, Málaga
- ♦ Mitwirkende Autorin in der Rubrik Pflege im Netz des Fanzines nuestraenfermeria.es
- ♦ Pflegefachkraft in der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Universitätskrankenhaus Son Espases, Balearische Inseln
- ♦ Koordinatorin des digitalen Magazins "Netzwerke für Pflegemanagement" des Krankenhauses Son Espases
- ♦ Kommunikationsmanagement und Veranstaltungen zur psychischen Gesundheitspflege, psiquitria.com
- ♦ Vorsitzende des Internationalen Virtuellen Kongresses für psychische Gesundheitspflege, Ausgaben I und II.
- ♦ Pflegefachkraft, Universitätskrankenhaus La Ribera, Valencia
- ♦ Pflegefachkraft, Krankenhaus Francesc de Borja, Valencia
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege, Universität von Jaén
- ♦ Masterstudiengang in Pflegemanagement, Universität CEU Cardenal Herrera
- ♦ Masterstudiengang in Digitale Gesundheit, Europäische Universität Miguel de Cervantes

Hr. Arenas Bonilla, Manuel Fernando

- ♦ Pflegefachkraft für Hämodialyse, Krankenhaus Torrecárdenas, Almeria
- ♦ Universitätsdozentin
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege

Hr. Aguilar Amores, Manuel Salvador

- ♦ Spezialist für Produktanwendungen in der Dialyse
- ♦ Pflegefachkraft für Dialyse und Nierentransplantation, Andalusischer Gesundheitsdienst
- ♦ Pflegefachkraft in der Primärversorgung
- ♦ Universitätsdozentin
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege, Universität von Sevilla
- ♦ Masterstudiengang in Nephrologische Krankenpflege, Internationale Universität von Andalusien
- ♦ Universitätsexperte in Pädiatrische Hämodialyse in der Krankenpflege, Universität CEU Cardenal Herrera
- ♦ Universitätsexperte in Personalmanagement in der Krankenpflege, Nationale Universität für Fernunterricht - UNED
- ♦ Preis der Alcer Nierenstiftung im Jahr 2019, Bereich Dialyse und Prävention von chronischen und fortgeschrittenen Nierenerkrankungen, Für die nationale Initiative #HemodiálisisBaila
- ♦ Baxter Forschungspreis, vergeben von EDTNA/ERCA in Zusammenarbeit mit SAS

Fr. Fraile Bravo, Mercedes

- ♦ Pflegefachkraft für Nephrologie
- ♦ Pflegekoordinatorin, Gesundheitsdienst von Extremadura
- ♦ Autorin zahlreicher Veröffentlichungen in der wissenschaftlichen Zeitschrift der Spanischen Gesellschaft für Neurologische Pflege
- ♦ Promotion in Krankenpflege
- ♦ Außerordentliche Professorin an der Fakultät für Krankenpflege der Universität von Extremadura
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege
- ♦ Hochschulabschluss in Sozial- und Kulturanthropologie
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Neurologische Pflege

Fr. Gómez Reina, Encarnación

- ♦ Klinische Psychologin und Pädiatrische Pflegefachkraft
- ♦ Unabhängige Klinische Psychologin
- ♦ Pädiatrische Pflegefachkraft in der Abteilung für Palliativmedizin des Krankenhauses Tomillar
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Sevilla
- ♦ Hochschulabschluss in Psychologie an der Nationalen Universität für Fernunterricht

Hr. Granados Camacho, Sergio

- ♦ Pflegefachkraft für Hämodialyse und chronische Patienten
- ♦ Mitglied des Protokollteams für Nieren- und Nieren-Pankreastransplantationen, Regionales Universitätskrankenhaus
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Nephrologie-Pflege

Dr. Gutiérrez Vilchez, Elena

- ♦ Leiterin der Einheit für Pädiatrische Hämodialyse, Krankenhaus Carlos Haya
- ♦ Fachärztin für Nephrologie
- ♦ Universitätsdozentin
- ♦ Forscherin und Autorin mehrerer wissenschaftlicher Publikationen
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie
- ♦ Spezialisierung auf Nephrologie
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Nephrologie

Fr. Sánchez García, Belén

- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege
- ♦ Pflegefachkraft im Krankenhaus Carlos Haya, Malaga

Dr. López-González Gila, Juan de Dios

- ♦ Nephrologe
- ♦ Arzt in der Abteilung für Nephrologie, Universitätskrankenhaus San Cecilio
- ♦ Assistenzarzt in der Nephrologie, Krankenhaus Virgen Las Nieves, Granada
- ♦ Universitätsdozentin
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie
- ♦ Mitglied der Gesellschaft für Dialyse und Nierentransplantation

Fr. Rebollo Rubio, Ana

- ◆ Pflegefachkraft für Nephrologie
- ◆ Pflegefachkraft in der Beratung für Fortgeschrittene chronische Nierenerkrankung, Regionales Universitätskrankenhaus Carlos Haya, Málaga
- ◆ Pflegefachkraft, Regionales Universitätskrankenhaus Carlos Haya, Málaga
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege
- ◆ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Nephrologie-Pflege

Fr. Nieto Poyatos, Rosa María

- ◆ Pflegefachkraft für Nephrologie
- ◆ Pflegefachkraft für Nephrologie, Dialysezentrum von Guadix, Universitätskrankenhaus Virgen Las Nieves, Granada
- ◆ Mitautorin des Sozialen Dialysenetzwerks Guadix
- ◆ Pflegefachkraft in der Einheit für Hämodialyse, Abteilung für Nephrologie, Krankenhaus Campus La Salud, Granada
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege

Fr. González Lobo, María Ángeles

- ◆ Pflegefachkraft für Operationssaal und Dialyse
- ◆ Pflegefachkraft im Team für Organtransplantation und Nierenimplantation des Krankenhauses Virgen de Las Nieves
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege

Fr. Muñoz Becerra, Mercedes

- ◆ Pflegefachkraft für Nephrologie
- ◆ Mitentwicklerin der App Diálisis24h
- ◆ Pflegefachkraft in der Abteilung für Nephrologie, Krankenhaus Virgen Las Nieves, Granada
- ◆ Pflegefachkraft und Pflegekoordinatorin der Einheit für Hämodialyse, Krankenhaus Campus de la Salud, Granada
- ◆ Universitätsdozentin
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege, Universität von Granada
- ◆ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Nephrologie

Dr. Palomares Bayo, Magdalena

- ◆ Fachärztin für Nephrologie
- ◆ Leiterin der Einheit für Hämodialyse, Krankenhaus Campus La Salud, Granada
- ◆ Fachärztin am Universitätskrankenhaus Virgen de Las Nieves
- ◆ Promotion in Medizin, spezialisiert auf Nephrologie
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie

Fr. Mata Ortega, Olga

- ◆ Pflegefachkraft für Hämodialyse
- ◆ Pflegefachkraft in der Abteilung für Nephrologie, Krankenhaus Virgen Las Nieves, Granada, Spanien
- ◆ Regionalleiterin für Hämodynamische Überwachung und Produkteinführung, Vygon
- ◆ *Sales Specialist Coronario, World Medica*
- ◆ Pflegefachkraft in den Abteilungen Hospitalisierung, Intensivstation und Notaufnahme sowie Hämodialyse, Andalusischer Gesundheitsdienst
- ◆ Pflegefachkraft für Hämodialyse, Estudios de Salud SL
- ◆ Pflegefachkraft für Hämodialyse, Krankenhaus Inmaculada
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege, Universität von Granada
- ◆ Masterstudiengang in Personal- und Teammanagement und -entwicklung, Gates-Gruppe

Hr. Guisado Oliva, José

- ◆ Pflegefachkraft für Hämodialyse
- ◆ Pflegefachkraft im Universitätskrankenhaus Campus La Salud
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege

Fr. Cruz Gómez, Sandra

- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege
- ◆ Pflegefachkraft im Operationssaal
- ◆ Krankenhaus Santa Ana Motril, Granada

Fr. Torres Colomera, Inmaculada

- ◆ Pflegefachkraft für Nephrologie
- ◆ Pflegeleiterin, Einheit für Peritonealdialyse, Universitätskrankenhaus Torrecárdenas, Almería
- ◆ Pflegefachkraft, Abteilung für Nephrologie, Einheit für Hämodialyse
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege

Fr. Laguna Fernández, Clara

- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege, Krankenhaus Carlos Haya, Malaga

Dr. Morales García, Ana Isabel

- ◆ Fachärztin für Nephrologie, Universitätskrankenhaus Virgen de Las Nieves, Granada
- ◆ Promotion in Medizin auf dem Gebiet der Nephrologie, Universität von Almería
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie
- ◆ Mitglied von: Spanische Gesellschaft für Nephrologie und Spanische Gesellschaft für Dialyse und Transplantation



04

Struktur und Inhalt

Die Struktur der Inhalte wurde von einem Team von Fachleuten entwickelt, die sich mit den Auswirkungen der Fortbildung in der täglichen Pflegepraxis auskennen, sich der Bedeutung der aktuellen Relevanz der Fortbildung für den Umgang mit Patienten mit nephrologischer Pathologie bewusst sind und sich für eine qualitativ hochwertige Lehre durch neue Bildungstechnologien einsetzen.





“

Dieser Universitätsexperte in Hämodialyse und Andere Verfahren zur Extrarenalen Entgiftung in der Krankenpflege enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt"

Modul 1. Fortschritte bei Nierenerkrankungen

- 1.1. Aktuelles zu Nierenerkrankungen
 - 1.1.1. Struktur und Funktion der Nieren
 - 1.1.2. Urämische Toxine
 - 1.1.3. Wasser-Elektrolyt-Gleichgewicht und Säure-Basen-Gleichgewicht
 - 1.1.4. Hydratationsstörungen
 - 1.1.5. Störungen des Säure-Basen-Gleichgewichts: Azidose, Alkalose
 - 1.1.6. Kaliumstörungen: Hyperkaliämie, Hypokaliämie
 - 1.1.7. Konzeptionelle Grundlagen der Nierenpathologie
 - 1.1.8. Allgemeine Aspekte der Pflege von Patienten mit Nierenkrankheiten
- 1.2. Verhinderung des Fortschreitens von Nierenversagen
 - 1.2.1. Definition und Risikofaktoren für CKD
 - 1.2.2. Bewertung, Diagnose und Stratifizierung
 - 1.2.3. Diagnose und Behandlung der Proteinurie
 - 1.2.4. Hygiene und medikamentöse Behandlung von Patienten mit Bluthochdruck
 - 1.2.5. Strategien zur Förderung der Selbstfürsorge
 - 1.2.6. Management von Komorbiditäten
 - 1.2.7. Prävention und Fortschreiten von CKD bei Diabetikern
- 1.3. Nierenpathologien
 - 1.3.1. Störungen der Urinfunktion: Proteinurie, Hämaturie, Azoämie, Oligurie
 - 1.3.2. Nephritis
 - 1.3.3. Nephrotisches Syndrom
 - 1.3.4. Harnwegsinfektion
 - 1.3.5. Nierenlithiasis
 - 1.3.6. Hämolytisch-urämisches Syndrom und thrombozytopenische thrombozytische Purpura
 - 1.3.7. Primäre Glomerulonephritis
 - 1.3.8. Nephropathien bei systemischen Erkrankungen
 - 1.3.9. Interstitielle und toxische Nephropathien
 - 1.3.10. Nierenvaskulopathien
 - 1.3.11. Angeborene und vererbte Nierenerkrankungen
 - 1.3.12. Arterielle Hypertonie und organische Auswirkungen
 - 1.3.13. Diabetes und Nieren
 - 1.3.14. Schwangerschaft und Niere
 - 1.3.15. Polyzystische Nierenerkrankung
 - 1.3.16. Arten von Nierenversagen und ihre Komplikationen
 - 1.3.17. Allgemeine Aspekte der Pflege von Patienten mit Nierenkrankheiten
- 1.4. Untersuchungsmethoden in der Nephrologie
 - 1.4.1. Semiologie und körperliche Untersuchung
 - 1.4.2. Inspektion
 - 1.4.3. Palpation
 - 1.4.4. Auskultation
 - 1.4.5. Bildgebende Verfahren
 - 1.4.6. Intravenöse Urographie
 - 1.4.7. Arteriographie der Nieren
 - 1.4.8. Ultraschall
 - 1.4.9. Szintigraphie
 - 1.4.10. Untersuchung von Urin
 - 1.4.11. Analyse des Urinsediments
 - 1.4.12. Bewertung der Nierenfunktion: Harnstoff, Kreatinin und Clearance
 - 1.4.13. Osmolarität und Funktionstests
 - 1.4.14. Nierenbiopsie
 - 1.4.15. Ablauf der Technik und des Protokolls
 - 1.4.16. Behandlung von Nierenpatienten in der Notaufnahme
- 1.5. Pharmakokinetik bei Nierenversagen
 - 1.5.1. Absorption
 - 1.5.2. Verteilung
 - 1.5.3. Stoffwechsel
 - 1.5.4. Entsorgung
 - 1.5.5. Anpassung der Dosierung



Modul 2. Nierenfunktionsersatztherapie: Hämodialyse

- 2.1. Hämodialyse
 - 2.1.1. Geschichte und aktueller Stand
 - 2.1.2. Entwicklung
- 2.2. Physiologie der Hämodialyse
 - 2.2.1. Diffusion
 - 2.2.2. UF
 - 2.2.3. Konvektion
 - 2.2.4. Konvention
 - 2.2.5. Harnstoffkinetik
- 2.3. Dialyseflüssigkeiten
 - 2.3.1. Einführung
 - 2.3.2. Wasseraufbereitung
 - 2.3.3. Methoden der Wasseraufbereitung
 - 2.3.4. Kontrolle der Wasserqualität
 - 2.3.5. Die Wasseranlage. Arten, Merkmale. Kontrollen. Probleme
- 2.4. Dialysatoren
 - 2.4.1. Definition, Merkmale, Formate
 - 2.4.2. Arten von Membranen
 - 2.4.3. Faktoren, die Sie bei der Auswahl eines Dialysators berücksichtigen sollten: Idealer Dialysator
- 2.5. Indikationen für die Hämodialyse
 - 2.5.1. Dialyse-Dosis: Reinigung von kleinen, mittleren und großen Molekülen
 - 2.5.2. Erhaltung der Restnierenfunktion
- 2.6. Dialyse-Monitore
 - 2.6.1. Hauptmerkmale und Unterschiede zwischen den verschiedenen Typen
 - 2.6.2. Vorbereitung und Überprüfung des zu verwendenden Materials
 - 2.6.3. Sitzungsplanung nach Vorschrift: Zusammensetzung und Temperatur der Dialyseflüssigkeit (LD)
 - 2.6.3.1. Sterile Bedingungen
 - 2.6.3.2. Einstellen der Anschlüsse des extrakorporalen Kreislaufs
 - 2.6.3.3. Das Ende der Sitzung
 - 2.6.4. Monitorbetrieb: Montage, Anfüllen, Anschließen, Trennen und Desinfizieren von Monitoren

- 2.7. Qualität/Effektivität der Reinigungstechniken
 - 2.7.1. Dialysedosis KT oder KT/V in jeder Technik
 - 2.7.2. Wasserhaushalt
 - 2.7.2.1. Trockengewicht
 - 2.7.2.2. Euvolemisches Gewicht
 - 2.7.2.3. Bioimpedanz-Anwendungen
- 2.8. High-Flow-Hämodialyse und konvektive Techniken
 - 2.8.1. Definition
 - 2.8.2. Typen
 - 2.8.3. Verwaltung der Ausrüstung
 - 2.8.4. Vorteile der High-Flux-Hämodialyse und konvektiver Techniken
- 2.9. Antikoagulation bei HD: Update
 - 2.9.1. Das Gerinnsel. Gerinnungskaskade
 - 2.9.2. Faktoren, die die Gerinnung bei Hämodialyse begünstigen
 - 2.9.3. Einsatz von Antikoagulation bei Hämodialyse
 - 2.9.3.1. Messung und Überwachung der Antikoagulation
 - 2.9.4. Antikoagulation mit Heparin
 - 2.9.4.1. Unfraktioniertes Heparin (UFH)
 - 2.9.4.2. Arten der Heparinisierung
 - 2.9.4.3. Niedermolekulares Heparin (LMWH)
 - 2.9.4.4. Nebenwirkungen von Heparin
 - 2.9.4.5. UFH oder LMWH?
 - 2.9.5. Einfluss von Membran und Hämodialyse-Technik auf die Antikoagulation
 - 2.9.6. Strategien für Patienten mit hohem Blutungsrisiko
 - 2.9.6.1. Hämodialyse ohne Heparin
 - 2.9.6.2. Hämodialyse mit niedrig dosiertem Heparin
 - 2.9.6.3. Regionale Heparinisierung mit Citrat
 - 2.9.6.4. Heparinisierung mit Heparin und Protamin
 - 2.9.6.5. Citrat in der Dialyseflüssigkeit
 - 2.9.6.6. Regionale Antikoagulation mit Prostazyklin
 - 2.9.6.7. Mesilato Nafomast
 - 2.9.7. Andere Gerinnungsmethoden
 - 2.9.8. Aggregationshemmung und Antikoagulation bei Hämodialyse -Patienten



- 2.10. Organisation einer Dialyse-Abteilung
 - 2.10.1. Allgemeines Ziel
 - 2.10.2. Struktur der Abteilung
 - 2.10.3. Das Dialysezimmer
 - 2.10.4. Organisation
 - 2.10.5. Die Patienten
 - 2.10.6. Pflegepersonal
 - 2.10.7. Verfahren:
 - 2.10.7.1. Präventivmedizinische Untersuchungen
 - 2.10.7.2. Dokumentation der Patienten
 - 2.10.7.3. Analytische Kontrollen
 - 2.10.7.4. Pflegeprotokoll für die Aufnahme von Patienten mit CKD
 - 2.10.7.5. Leitfaden für Pflegefachkräfte in Hämodialyse
 - 2.10.7.6. Während der Hämodialyse-Sitzung erforderliche aktualisierte Protokolle
- 2.11. Aktuelle Informationen über Gefäßzugänge für die Hämodialyse
 - 2.11.1. Fisteln
 - 2.11.1.1. Native und prothetische arteriovenöse Fisteln. Häufigste Orte
 - 2.11.1.2. Präoperative Beurteilung
 - 2.11.1.3. Chirurgische Technik
 - 2.11.1.4. Krankenpflege. Postoperative und nachträgliche Überwachung
 - 2.11.1.5. Krankenpflege zur Verbesserung der Entwicklung und des Überlebens von Fisteln (FAVI)
 - 2.11.1.6. Arteriovenöse Fistel - Selbstversorgung zu Hause
 - 2.11.1.7. Häusliche Pflege bei einer Paravasation der arteriovenösen Fistel
 - 2.11.1.8. Maßnahmen im Falle einer Blutung
 - 2.11.1.9. Punktion der AVF. Allgemeine Regeln für Punktionen
 - 2.11.1.10. Schmerzen bei Punktionen. Punktionstechniken. Besondere Überlegungen bei der Punktion von prothetischen AVFs
 - 2.11.1.11. Punktionstechniken: Unipunktur oder Bipunktur. Butonhole-Technik
 - 2.11.1.12. Ultraschall-geführte Gefäßkanülierung (peripher und zentral)
 - 2.11.1.13. Kontrolle der Blutzirkulation in der arteriovenösen Fistel
 - 2.11.1.14. Komplikationen und Behandlung
 - 2.11.2. Katheter
 - 2.11.2.1. Typen
 - 2.11.2.2. Chirurgische Technik
 - 2.11.2.3. Katheterinfektionen
 - 2.11.2.4. Behandlung
 - 2.11.2.5. Katheterpflege und Komplikationen
- 2.12. Allgemeine Betreuung während der Hämodialyse-Sitzung
 - 2.12.1. Überwachung und Betreuung des Patienten während der Sitzungen
 - 2.12.1.1. Medikation während der Hämodialyse-Sitzung
 - 2.12.1.2. Krankenakten und Krankenblätter
 - 2.12.1.3. Pflegerische Maßnahmen bei akuten Komplikationen während der Hämodialyse-Sitzung
 - 2.12.2. Körperliche Komplikationen
 - 2.12.2.1. Hypotension
 - 2.12.2.2. Hämatologische Verluste
 - 2.12.2.3. Krämpfe
 - 2.12.2.4. Gasembolie
 - 2.12.2.5. Hypotension. Ursachen. Bewertungsmethoden. Kurz- und Langzeitbehandlung. Trockengewicht und Idealgewicht
 - 2.12.2.6. Bluthochdruck
 - 2.12.2.7. Übelkeit und Erbrechen
 - 2.12.2.8. Hämatologische Verluste
 - 2.12.2.9. Krämpfe
 - 2.12.2.10. Gasembolie
 - 2.12.2.11. Allergische Reaktionen auf Medikamente und Dialysegeräte
 - 2.12.2.12. Hämolyse
 - 2.12.2.13. Präkordialer Schmerz
 - 2.12.2.14. Krämpfe
 - 2.12.2.15. Kopfschmerzen: häufigste Ursachen und Behandlung

- 2.12.3. Mechanik
 - 2.12.3.1. Filterbruch
 - 2.12.3.2. Teilweise und/oder vollständige Gerinnung des Kreislaufs
 - 2.12.3.3. Blutparavasation
 - 2.12.3.4. Nadelauslass
 - 2.12.3.5. Fehlfunktion des Monitors
- 2.12.4. Chronische Komplikationen der Hämodialyse
 - 2.12.4.1. Phosphocalcium-Stoffwechsel
 - 2.12.4.2. Sexuelle und reproduktive Dysfunktionen
 - 2.12.4.3. Linksventrikuläre Hypertrophie
 - 2.12.4.4. Urämische Perikarditis
 - 2.12.4.5. Urämische Polyneuropathie
 - 2.12.4.6. Anämie bei der Hämodialyse
- 2.13. Gesundheitserziehung für chronisch Nierenkranke
 - 2.13.1. Förderung eines gesunden Lebensstils
 - 2.13.2. Angemessene Ernährung
 - 2.13.3. Umgang mit Flüssigkeiten und Ionen
 - 2.13.4. Lebensqualität von Dialysepatienten
- 2.14. Heim-Hämodialyse
 - 2.14.1. Definition
 - 2.14.2. Monitorbetrieb
 - 2.14.3. Patientenschulung für die Heimdialyse
- 2.15. Behandlung infektiöser Pathologien bei der Hämodialyse
 - 2.15.1. Hepatitis-C-Virus (HCV)
 - 2.15.1.1. Neuerungen bei der Behandlung von Hepatitis bei CKD-Patienten
 - 2.15.1.2. Hepatitis-B-Virus (HBV)
 - 2.15.1.3. Humanes Immundefizienz-Virus (HIV)





Modul 3. Aktuelle Informationen über andere Verfahren zur extrarenalen Entgiftung im Krankenhausumfeld

- 3.1. Kontinuierliche Hämodiafiltration
 - 3.1.1. Pflege und Umgang mit der Ausrüstung
- 3.2. Plasmapherese
 - 3.2.1. Pflege und Umgang mit der Ausrüstung
- 3.3. Techniken in Kombination mit Adsorption
 - 3.3.1. Hämo-perfusion
 - 3.3.1.1. Pflege und Umgang mit der Ausrüstung
 - 3.3.2. Apherese mit Harzen
 - 3.3.2.1. Typen
 - 3.3.2.2. Pflege und Umgang mit der Ausrüstung

“Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Fortbildungserfahrung, die Ihre berufliche Entwicklung fördert”

05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

In der TECH Nursing School wenden wir die Fallmethode an

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Die Pflegekräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH erleben die Krankenpflegekräfte eine Art des Lernens, die die Grundfesten der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt erschüttert.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Pflegepraxis wiederzugeben.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Pflegekräfte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen ist fest in praktische Fertigkeiten eingebettet die es den Pflegekräften ermöglichen, ihr Wissen im Krankenhaus oder in der Primärversorgung besser zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Die Pflegekraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 175.000 Krankenpflegekräfte mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen ausgebildet, unabhängig von der praktischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Pflegetechniken und -verfahren auf Video

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die neuesten Techniken der Krankenpflege näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

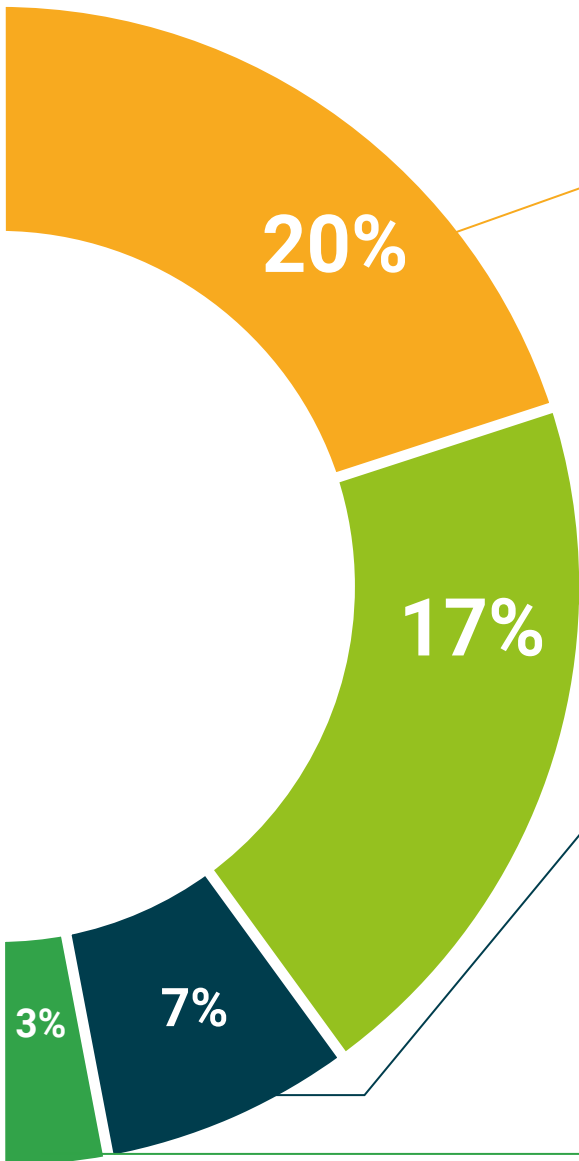
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studierenden werden während des gesamten Programms durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen regelmäßig bewertet und neu bewertet: Auf diese Weise kann der Studierende sehen, wie er seine Ziele erreicht.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Hämodialyse und Andere Verfahren zur Extrarenalen Entgiftung in der Krankenpflege garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm
erfolgreich ab und erhalten Sie
Ihren Universitätsabschluss ohne
lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Universitätsexperte in Hämodialyse und Andere Verfahren zur Extrarenalen Entgiftung in der Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Hämodialyse und Andere Verfahren zur Extrarenalen Entgiftung in der Krankenpflege**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **400 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoeren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen

tech technologische
universität

Universitätsexperte

Hämodialyse und Andere
Verfahren zur Extrarenalen
Entgiftung in der Krankenpflege

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Hämodialyse und Andere Verfahren
zur Extrarenalen Entgiftung in der
Krankenpflege

